

Hier will die CDU auf dem Hof von CDU-Ortsbürgermeister Andreas Voß den Samen für die Kommunalwahl am 11. September streuen und auch sonst Hof halten: Dr. Stephan Walter, der CDU-Landratskandidat im Landkreis Hameln-Pyrmont hat sich auf dem einst herrschaftlichen Anwesen mit der Schloßidylle angesagt, Gemeindebürgermeister Hans-Ulrich Peschka wird sprechen und Copenbrüggens CDU-Gemeindeverbandsvorsitzender Thorsten Kellner hat in bewährter Manier voraussichtlich wieder alles im Griff.

Geschrieben von: Lorenz

Freitag, den 15. Juli 2011 um 05:56 Uhr

---

Genug Platz für Zuhörer ist in der Festscheune auch noch da. Nachfolgend, der Chronistenpflicht genügend, noch die den Weserbergland-Nachrichten.de vorliegende offizielle Stellungnahme des Landwirtschaftsministeriums zur Freigabe des Bio-Hofes in Bienenbüttel vom gestrigen Tage: „Der Landkreis Uelzen wird seine Sperrverfügung für den Sprossenerzeuger heute aufheben. „Nachdem zwischenzeitlich alle möglichen Eintragsquellen mit negativen Ergebnissen überprüft sind und die Untersuchungsergebnisse für die Mitarbeiter negativ sind, besteht kein Grund zu einer weiteren Sperrung des Betriebes“, erläutert Minister Lindemann.

„Der Landkreis und das Laves unterstützen den Betrieb dabei, das Eigenkontrollsystem in Hinblick auf die EHEC-Problematik zukunftsicher auszurichten.“ Alle Bockshornkleesamenvorräte wurden aus dem Betrieb entfernt. Dies entspricht dem Durchführungsbeschluss der Europäischen Kommission vom 6. Juli 2011, wonach alle am EHEC-Ausbruchsgeschehen beteiligten Chargen der Bockshornkleesamen aus dem Markt genommen und vernichtet werden müssen. Zusätzlich plant die Europäische Kommission ein Inspektionsteam nach Ägypten zu entsenden, wo der Bockshornkleesamen erzeugt wird, um den Sicherheitsstandard der Produktion zu überprüfen.

Auch das Bundesinstitut für Risikobewertung kam in seiner Risikobewertung vom 5. Juli 2011 (Nr. 023/2011) zu dem Schluss, dass der Ausbruchserreger EHEC O 104:H4 mit hoher Wahrscheinlichkeit über angelieferte Bockshornkleesamen in die Sprossenproduktion des niedersächsischen Betriebes eingetragen wurde.“